gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 1 von 16

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Privathaushalte (= allgemeine Öffentlichkeit). gewerbliche Verwendung. Schutzlack

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Finalit Komplett-Steinpflege GmbH

Straße: Friedhofstrasse 67
Ort: A-4600 Wels

Telefon: +43/7242/68871 Telefax: +43/7242/68871-217

E-Mail: office.wels@finalit.com
Auskunftgebender Bereich: office.wels@finalit.com

1.4. Notrufnummer: Giftinformationszentrum Mainz, Tel: +49(0)6131/19240

VIZ Österreich: +43 1 406 4343

Weitere Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H332 Asp. Tox. 1; H304 Resp. Sens. 1; H334 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

m-Tolylidendiisocyanat

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:







Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 2 von 16

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden

verursachen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung

sorgen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen

Vorschriften zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine

angemessene Schulung erfolgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch (>0,1%) erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1%), der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt. Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname				
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.		
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1				
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-	Methoxypropylacetat-2		65 - < 70 %	
	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29		
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H3				
128601-23-0	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromater		15 - < 20 %		
	918-668-5		01-2119455851-35		
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, STOT SI H411 EUH066	E 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H	H226 H335 H336 H304		
26471-62-5	m-Tolylidendiisocyanat			0,1 - < 0,2 %	
	247-722-4	615-006-00-4	01-2119454791-34		
	Carc. 2, Acute Tox. 1, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3; H351 H330 H315 H319 H334 H317 H335 H412				
71-43-2	Benzol		< 0,1 %		
	200-753-7	601-020-00-8			
	Flam. Liq. 2, Carc. 1A, Muta. 1B, S H340 H315 H319 H372 H304	sp. Tox. 1; H225 H350			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 3 von 16

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil			
	Spezifische Ko	nzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE				
108-65-6	203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2	65 - < 70 %			
	dermal: LD50	= >5000 mg/kg; oral: LD50 = 8532 mg/kg				
128601-23-0	918-668-5	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	15 - < 20 %			
	inhalativ: LC50 mg/kg	halativ: LC50 = 6193 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 3160 mg/kg; oral: LD50 = 3500-6984 g/kg				
26471-62-5	247-722-4	m-Tolylidendiisocyanat	0,1 - < 0,2 %			
		D = (66) mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,005 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: mg/kg; oral: LD50 = 5110 mg/kg Resp. Sens. 1; H334: >= 0,1 - 100				
71-43-2	200-753-7 Benzol					
	dermal: LD50	= 8260 mg/kg				

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO2). Trockenlöschmittel. Alkoholbeständiger Schaum.

Bei Großbrand und großen Mengen: Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 4 von 16

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, reizend. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO2).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Alle Zündguellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Weitere Angaben

Den betroffenen Bereich belüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 5 von 16

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit Frost.

Lagertemperatur: 15 - 25 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für Arbeitsstoffe (MAK/TRK, GKV 2021)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Kategorie	Herkunft
108-65-6	1-Methoxypropylacetat-2	50	275		Tmw (8 h)	MAK
		100	550		Momentanwert	MAK
71-43-2	Benzol	1	3,2		Tmw (8 h)	TRK
		4	12,8		Kzw (15 min)	TRK
26471-62-5	Diisocyanattoluole: m-Tolylidendiisocyanat	0,005	0,035		Tmw (8 h)	MAK
		0,02	0,14		15, 4x	MAK

Biologische Grenzwerte (VGÜ)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	-	Proben Zeitpunkt
71-43-2	Benzol	Hämoglobin (für Frauen)	10 g/dl		Erstuntersuchung + 1x jährl. bzw. bei Arbeiten in Kokereien alle 6 Mon

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr. Bezeichnung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 6 von 16

DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2			
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	275 mg/m³
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	550 mg/m³
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	796 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	33 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	33 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	320 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	oral	systemisch	36 mg/kg KG/d
3				
128601-23-0	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten			
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	25 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	150 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	32 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	oral	systemisch	11 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
Umweltkompa	rtiment	Wert		
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2			
Süßwasser		0,635 mg/l		
Meerwasser		0,064 mg/l		
Süßwasserse	diment	3,29 mg/kg		
Meeressediment 0,329				
Mikroorganismen in Kläranlagen 100 mg				
Boden		0,29 mg/kg		
26471-62-5	m-Tolylidendiisocyanat			
Süßwasser		0,013 mg/l		
Süßwasser (in	termittierende Freisetzung)	0,125 mg/l		
Meerwasser		0,001 mg/l		
Mikroorganismen in Kläranlagen 1 mg/				
Boden		1 mg/kg		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). ÖNORM EN 166

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 7 von 16

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. (ÖNORM EN 374)

Geeignetes Material: Butylkautschuk. Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchszeit: >= 480 min. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ~ 120 min. (geschätzt) Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle

Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Aerosolerzeugung/-bildung

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) Filtertyp: A/P1-3

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig Farbe: nicht be

Farbe: nicht bestimmt
Geruch: charakteristisch
Geruchsschwelle: nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und nicht bestimmt

Siedebereich:

Sublimationstemperatur:nicht bestimmtErweichungspunkt:nicht bestimmtPourpoint:nicht bestimmtFlammpunkt:> 35 - 60 °C

Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit: nicht bestimmt

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Zündtemperatur: nicht bestimmt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 8 von 16

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht relevant Gas. nicht relevant Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt pH-Wert: nicht bestimmt nicht bestimmt Dynamische Viskosität: Kinematische Viskosität: nicht bestimmt Auslaufzeit: nicht bestimmt Wasserlöslichkeit: nicht bestimmt

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Lösungsgeschwindigkeit: nicht relevant
Verteilungskoeffizient ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

n-Oktanol/Wasser:

Dispersionsstabilität:

Dampfdruck:

nicht relevant

nicht bestimmt

Dichte:

nicht bestimmt

Schüttdichte:

nicht bestimmt

Relative Dampfdichte:

nicht bestimmt

Partikeleigenschaften:

nicht relevant

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Weiterbrennbarkeit: Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften

keine/keiner.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemitteltrennprüfung:nicht bestimmtLösemittelgehalt:nicht bestimmtFestkörpergehalt:nicht bestimmtVerdampfungsgeschwindigkeit:nicht bestimmt

Weitere Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Siehe Kapitel 10.5.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 9 von 16

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark. Starke Säure. starke Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

ATEmix berechnet

ATE (inhalativ Dampf) 26,32 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 2,632 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode		
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2							
	oral	LD50 mg/kg	8532	Ratte.	RTECS			
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen	ECHA Dossier	OECD Guideline 402		
128601-23-0	Control Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten							
	oral	LD50 6984 mg/kg	3500-	Ratte	ECHA Dossier			
	dermal	LD50 mg/kg	3160	Ratte	ECHA Dossier			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	6193 mg/l	Ratte	ECHA Dossier			
26471-62-5	m-Tolylidendiisocyanat							
	oral	LD50 mg/kg	5110	Ratte	NTP TR 251, NIH Publication No. 86-2507,	OECD Guideline 401		
	dermal	LD50 mg/kg	> 9400	Kaninchen	Am. Ind. Hyg. Assoc. J. 43 (2): 89-97 (1	OECD Guideline 402		
	inhalativ (1 h) Dampf	LC50	(66) mg/l	Ratte	Study report (1980)	OECD Guideline 403		
	inhalativ Staub/Nebel	ATE mg/l	0,005					
71-43-2	Benzol							
	dermal	LD50 mg/kg	8260	Kaninchen	GESTIS			

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (m-Tolylidendiisocyanat)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode:: OECD Guideline 422 (Combined Repeated

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 10 von 16

Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test); Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 41-45 d. Ergebnis: NOAEL = 1000 mg/kg(bw)day; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: -; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 21 d. Ergebnis: NOAEC =

4000 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität:

Methode:

-OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)

-OECD Guideline 479 (Genetic Toxicology: In Vitro Sister Chromatid Exchange Assay in Mammalian Cells)

-OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)

-OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)

negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität: Spezies: Ratte. Inhalation.

Ergebnis: NOAEC = 1500 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Spezies: Maus. Inhalation.

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten: NOAEC = 100 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

m-Tolylidendiisocyanat; Toluoldiisocyanat:

Keine experimentellen Hinweise auf in-vivo Mutagenität vorhanden.; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität: (Ratte) NOAEC = 0,3 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität (Ratte) NOAEL = 0,1 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Karzinogenität:

Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies)

Spezies: Ratte Testdauer: 2 Jahre

Ergebnis: NOAEC = 0,15 ppm.; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2:

Subakute orale Toxizität: Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test); Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 41d. Ergebnis:

NOAEL = 1000 mg/kg(bw)/day; Literaturhinweis: ECHA Dossier

m-Tolylidendiisocyanat; Toluoldiisocyanat:

Chronische inhalative Toxizität

Methode: other guideline: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies)

Expositionsdauer: 2 Jahre

Spezies: Ratte

Ergebnis: NOAEC = 0,05 ppm. Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1%), der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 11 von 16

Allgemeine Bemerkungen

Lösungsmittel:

Symptome: Depression des Zentralnervensystems. Leber- und Nierenschäden. Benommenheit. Erbrechen.

Übelkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit. Bewusstseinsstörungen. Rauschzustand. Erythem (Rötung)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung								
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode		
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2								
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>100	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	OECD Guideline 203		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>1000	72 h	Pseudokirchneriella subspicatus	ECHA Dossier	OECD Guideline 201		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>500	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	EU Method C.2		
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	47,5	14 d	Oryzias latipes	ECHA Dossier	OECD Guideline 204		
	Crustaceatoxizität	NOEC	100 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 211		
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	>1000	0,5 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier			
128601-23-0	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten								
	Akute Fischtoxizität	LL50	9,2 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA Dossier			
	Akute Algentoxizität	ErC50 2,9 mg/l	EL50 =	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier			
	Akute Crustaceatoxizität	EL50	3,2 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202		
26471-62-5	m-Tolylidendiisocyanat								
	Akute Fischtoxizität	LC50	133 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Study report (1997)	OECD Guideline 203		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	3230	96 h	Skeletonema costatum	Study report (1997)	OECD Guideline 201		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	(12,5)	48 h	Daphnia magna	Study report (1997)	OECD Guideline 202		
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	(1,1)	21 d	Daphnia magna	Study report (1997)	OECD Guideline 211		
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	> 100	3 h	Belebtschlamm	Study report (1986)	OECD Guideline 209		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Methode	Wert	d	Quelle		
	Bewertung					
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2					
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	83%	287	ECHA Dossier		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)					
128601-23-0	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten					

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2) Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 12 von 16

	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	78%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)	-	-	
26471-62-5	m-Tolylidendiisocyanat			
	OECD 302 C	0%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2	0,43
26471-62-5	m-Tolylidendiisocyanat	3,43

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
26471-62-5	m-Tolylidendiisocyanat	180	Cyprinus carpio	Study report (2003)

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

200127 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND

INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

200127 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND

INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 13 von 16

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND

SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch

gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993

14.2. Ordnungsgemäße ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

<u>UN-Versandbezeichnung:</u> (2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2,

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten)

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3



Klassifizierungscode: F1
Sondervorschriften: 274 601
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1
Beförderungskategorie: 3
Gefahrnummer: 30
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993

14.2. Ordnungsgemäße ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

<u>UN-Versandbezeichnung:</u> (2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2,

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten)

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3



Klassifizierungscode: F1
Sondervorschriften: 274 601
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993

14.2. Ordnungsgemäße FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (2-methoxy-1-methylethyl acetate,

UN-Versandbezeichnung: Hydrocarbons, C9, Aromatics)

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 14 von 16



Marine pollutant: NO

Sondervorschriften: 223, 274, 955

Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1
EmS: F-E, S-E

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993

14.2. Ordnungsgemäße FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (2-methoxy-1-methylethyl acetate,

UN-Versandbezeichnung: Hydrocarbons, C9, Aromatics)

 14.3. Transportgefahrenklassen:
 3

 14.4. Verpackungsgruppe:
 III

 Gefahrzettel:
 3



Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

Passenger LQ:

Y344

Freigestellte Menge:

E1

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355
IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366
IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 28, Eintrag 40, Eintrag 74, Eintrag 75 Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU nicht bestimmt

(VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie nicht bestimmt

2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

2012/18/EU:

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40, 74

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 15 von 16

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

(94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (D): 2 - deutlich wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

m-Tolylidendiisocyanat

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Rev. 1,00; Neuerstellung:13,07.2017

Rev. 2,00; Änderungen in Kapitel: 2-16, 10,02.2020 Rev. 2.1; Änderungen in Kapitel: 2-16, 09,02.2021 Rev. 2.2; Änderungen in Kapitel: 1-16, 12.10.2022

Rev. 2.3; Änderungen in Kapitel: 1 - 3, 6, 8 - 12, 15, 16; 20.04.2023

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches

Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert AVV: Abfallverzeichnisverordnung CAS: Chemical Abstracts Service

CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures

DNEL: Derived No Effect Level

d: day(s)

EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung

EINECS: European INventory of Existing Commercial chemical Substances

ELINCS: European LIst of Notified Chemical Substances

ECHA: European Chemicals Agency EWC: European Waste Catalogue

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

h: hour

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

NOAEL: No observed adverse effect level

NOAEC: No observed adverse effect concentration

NLP: No-Longer Polymers

N/A: not applicable

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

PNEC: predicted no effect concentration PBT: Persistent bioaccumulative toxic

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de

fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 24 Schutzlack für Marmor & Granit (UFI: X220-H0JY-300U-Q5R2)

Überarbeitet am: 20.04.2023 Seite 16 von 16

REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals

SVHC: substance of very high concern TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe UN: United Nations (Vereinte Nationen) VOC: Volatile Organic Compounds

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe (D)

WGK: Wassergefaehrdungsklasse (D)

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

ום ו
LPI

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Resp. Sens. 1; H334	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

 	Cate (Italimor and Folioxi)
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden
	verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)